

blickpunkt stadt

Nr. 70 · September 2018 · Verlagssonderveröffentlichung

MÖNCHENGLADBACH



LIEBE MÖNCHENGLADBACHERINNEN,
LIEBE MÖNCHENGLADBACHER,

am 22. und 23. September lädt das städtische Kulturbüro bereits zum 20. Mal zum Rundgang durch die Ateliers und Kunstorte in Mönchengladbach ein. Dann macht sich die „Kunstkarawane“ wieder quer durch die Stadt auf den Weg von Atelier zu Atelier. Der Rundgang ist längst fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in unserer Stadt geworden und erzielte im vergangenen Jahr mit 6.500 Besuchen sogar einen Rekord. Einmal im Jahr öffnen die Künstlerinnen und Künstler gemeinsam ihre Ateliers und laden zum „Schulterblick“ und zum Gespräch über ihr Werkschaffen ein. Sie sind wesentlicher Bestandteil der lebendigen freien Szene in unserer Stadt, die in den vergangenen Jahren einen stetigen Zuwachs an Künstlerinnen und Künstlern verzeichnet hat.

Das ist gut für Mönchengladbach, denn ohne die Kreativen, sei es in der Bildenden Kunst, der Musik, der Literatur oder im Theater, wäre Mönchengladbach ärmer. Der unter dem Label der *c/o*-Künstlerförderung stehende *parc/ours* ist Spiegelbild einer vitalen Kunstszene, die eng mit der Stadt und ihren vielfältigen wie anspruchsvollen Kulturprogrammen verwoben ist. Eine Stadt wie Mönchengladbach lebt auch von dem aktiven Miteinander vieler Menschen, die kreativ und vermittelnd im Dienst der Kultur tätig sind. Museen und Galerien, städtische Kulturinstitute und freie Kulturinitiativen leisten seit Jahren engagierte Arbeit. Die Kultur in Mönchengladbach ist sehr gut aufgestellt, breit gefächert und bietet für jeden Geschmack etwas. Eine vielfältige und attraktive Kunst- und Kulturlandschaft ist ein wichtiger Standortfaktor für unsere Stadt.

Ein ausgewogenes wie facettenreiches Angebot von etablierten Einrichtungen und bürgerschaftlichen Initiativen spielt eine wichtige Rolle für alle, die hier leben und arbeiten, aber auch für diejenigen, die sich noch für Mönchengladbach als Wohnstandort entscheiden sollen. Die vorliegende Ausgabe von „Blickpunkt Stadt“ bietet Informationen über das bevorstehende *parc/ours*-Wochenende und lädt zu einem Rundgang durch die Ateliers und Kunstorte ein. Dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß und interessante Begegnungen.

Ihr Hans Wilhelm Reiners
Oberbürgermeister

FOLGEN SIE
DER STADT
AUF:



www.facebook.com/Monchengladbach
www.twitter.com/PressestelleMG

PARC/OURS 2018: WOCHENENDE DER OFFENEN ATELIERS UND KUNSTORTE AM 22. UND 23. SEPTEMBER

Künstlerateliers sind meist Orte, die der breiten Öffentlichkeit verborgen bleiben. Am 22. und 23. September soll sich das ändern, denn dann bietet sich die Möglichkeit, die ganze Bandbreite künstlerischen Schaffens in Mönchengladbach kennen zu lernen.

An diesem Wochenende findet bereits zum 20. Mal der vom städtischen Kulturbüro ausgerichtete „*parc/ours*“, das Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte statt, bei dem das Publikum bei freiem Eintritt Einblicke in die Ateliers und die Arbeitsbedingungen der Künstler erhält und mit den Kreativen ins Gespräch kommt.

„Mit der Rekordzahl von 6.500 Besuchen im vergangenen Jahr hat sich das Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte längst zum größten Kunstereignis in Mönchengladbach gemauert“, freut sich Dr. Thomas Hoeps, Leiter des Kulturbüros. Insgesamt 46 Künstlerinnen und Künstler öffnen am Samstag, 22. September, von 13-18 Uhr, und am Sonntag, 23. September, von 11-18 Uhr ihre Ateliers und laden zum Besuch ein. Hinzu kommen sechs Künstlerinnen und Künstler, die in den 41 Ateliers und an den zehn zusätzlichen Kunstorten (Museen, Galerien, Ausstellungsräume) vertreten sind. Das Spektrum ist breit gefächert und reicht von der Malerei und Bildhauerei über Konzeptkunst, Fotografie bis zur Videokunst.

Und wer am *parc/ours*-Wochenende direkt eine gute „Poleposition“ sucht, um seine individuelle Route durch die Ateliers und Kunstorte zusammen zu stellen, sollte den städtischen Projektraum EA 71 in der Eickener Straße 71 aufsuchen, in der 30 kleinformative Werke ausgestellt werden. Kostenlose Führungen durch den *parc/ours* bieten auch in diesem Jahr wieder erfahrene Kunsthistoriker an. Und zu gewinnen gibt es auch wieder etwas: 7 Ateliers besuchen – 1 Kunstwerk ge-



PARC
OURS
C/O

WOCHENENDE
DER OFFENEN ATELIERS
UND KUNSTORTE IN
MÖNCHENGLADBACH

22. und 23.
september

18

EINTRITT FREI

winnen. Auch beim 20. *parc/ours* gibt es wieder das im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Gewinnspiel, bei dem die Chance auf ein Kunstwerk im Wert von 500 Euro winkt.

Weitere Informationen und Möglichkeiten sich seinen ganz eigenen Kunst-*parc/ours* durch Mönchengladbach und die Ateliers zusammen zu stellen, bieten die folgenden Seiten.

„EN MINIATURE“ ZEIGT DIE VIELFALT DER KUNSTSZENE IM EA71

Mit nur einem einzigen Besuch können sich Kunstinteressierte am *parc/ours*-Wochenende schon einen schönen Überblick über die ihre teilnehmenden KünstlerInnen verschaffen, um ihre eigene *parc/ours*-Tour zu planen.

Denn in der „en miniature“-Ausstellung im Projekt-raum EA71 auf der Eickener Straße 71 zeigen 41 KünstlerInnen eine kleinformative Arbeit. Zu sehen sind Skulpturen, Malerei, Zeichnungen, Fotografie und Lichtobjekte. Mit der Bronzeskulptur „Cello Sinfonie“ von Renate Fellner, einer Zeichnung von Marlene Dammers aus der Reihe „Transformation Wespe“ oder dem Aquarell auf Leinwand von Arno Tillmanns werden u. a. Arbeiten von KünstlerInnen gezeigt, die ihre Ateliers nicht nur im Kreativbezirk Eicken und MG-City haben. Auch in den Ateliers im „Nord- und Südfügel“ von Bungt und Voosen bis hinüber ins benachbarte Jüchen und Wegberg finden Kunstfreunde an besonderen



Fotos: Kulturbüro



Orten spannende Kunst, die den Weg mehr als lohnt. Welche Künstler ihre Ateliers geöffnet haben und wo sich die Ateliers befinden? Für Fragen rund um den *parc/ours* steht im EA71 ein freundliches Team bereit.

Außerdem erhalten BesucherInnen *parc/ours*-Broschüren, Stadtpläne und Gewinnspielkarten. Zudem können hier auch die ausgefüllten Gewinnspielkarten wieder abgegeben werden.

BESUCHERPROGRAMM
ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

7 ATELIERS = 1 KUNSTWERK

Das kommt natürlich häufiger vor. Man sieht ein Kunstwerk, verliebt sich und legt mal mehr, mal weniger Geld auf den Tisch. Aber wie wäre es, ein Kunstwerk einfach so geschenkt zu bekommen?

7 ATELIERS
BESUCHEN



NENNEN
KUNSTWERK

Das Gewinnspiel „7 Ateliers besuchen – 1 Kunstwerk gewinnen“ hat bereits im letzten Jahr für ein weiteres Highlight auf dem parc/ours gesorgt. Wer beim parc/ours mindestens sieben Ateliers besucht, kann an einer Verlosung des Städtischen Kulturbüros teilnehmen und eines von drei Kunstwerken im Wert von je 500 Euro gewinnen. Welche Werke gewonnen werden können, markieren die KünstlerInnen in ihren Ateliers mit einer „Winkekatze“. BesucherInnen notieren drei Wunschkunstwerke auf der Teilnahmekarte und lassen den Atelierbesuch abstempeln. Alle weiteren Informationen stehen auf den Teilnahmekarten, die bei den KünstlerInnen in den Ateliers erhältlich sind.



Gewinner 2017 mit einem Gemälde von Shamsudin Achmadow. Foto: Kulturbüro

GUT GEFÜHRT SIEHT
MAN MEHR VOM PARC/OURS

Wer zum parc/ours mit fachkundiger Begleitung unterwegs sein und sich gerne in Gesellschaft über das Gesehene austauschen möchte, sollte sich den kostenlosen Touren anschließen.

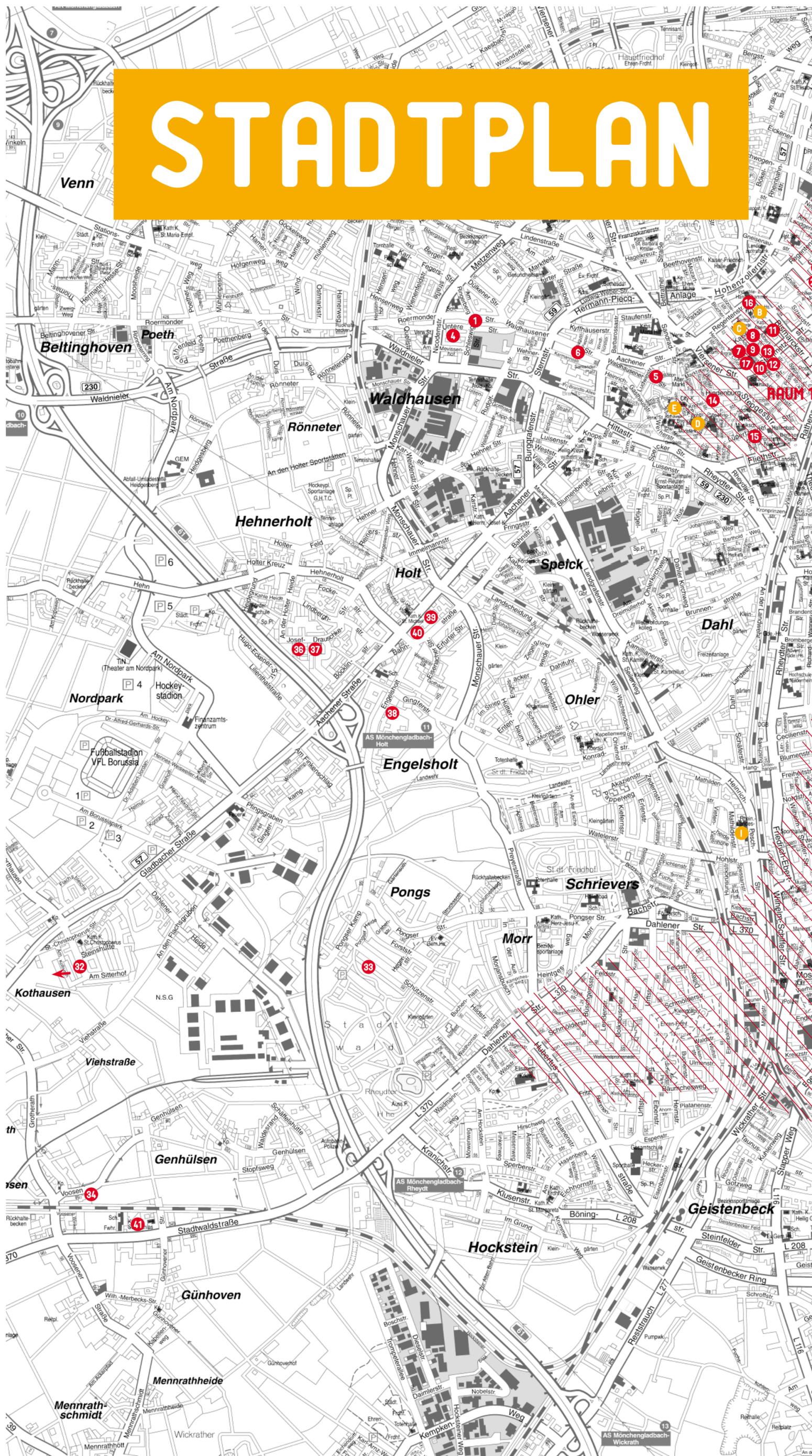


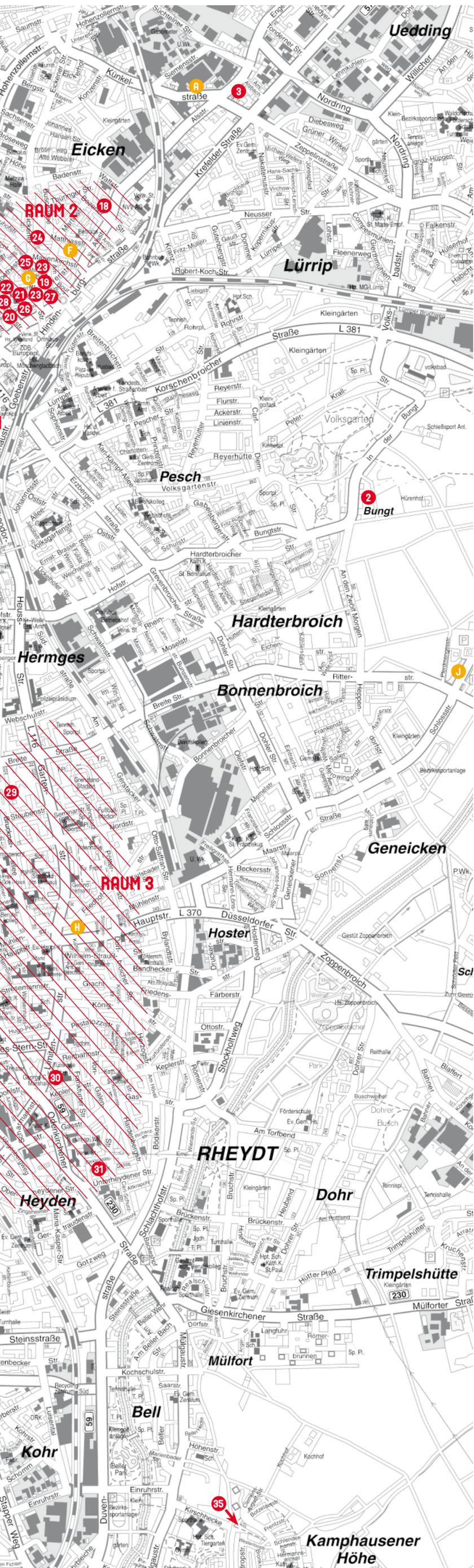
Mit Sigrid Blumen-Rademacher geht es am Samstag durch fünf Ateliers in Eicken. Am Sonntag führt Eva Caroline Eick u. a. durch das Atelierhaus Steinmetzstr. Gemütliches Tempo verspricht Bernhard Jansen, der zu einer Fahrradtour durch vier Ateliers von Rheydt bis Waldhausen einlädt. Die geführten Touren dauern jeweils rund drei Stunden. An beiden Tagen werden außerdem Führungen durch die Ausstellung „Kunst im Rathaus“ im Historischen Rathaus Abtei angeboten. Informationen zu den Treffpunkten finden Sie in der parc/ours Broschüre.



Foto: Kulturbüro

STADTPLAN





NORDFLÜGEL

- 1 Michael Beckers | Roermonder Straße 29, 41068 MG
- 2 Rainer Bolten | In der Bungt 18, 41065 MG
- 3 Soheyla B. Fahimi | Altsstraße 238, 41063 MG
- 4 Robert Heijkoop | Untere Straße 64, 41068 MG
- 5 Kai Welf Hoyme | Waldhausener Str. 16, 41061 MG
- 6 Irena Kulis | Waldhausener Str. 109, 41061 MG
- A MMIII Kunstverein e.V. | Künkelstraße 125, 41063 MG

RAUM 1 / NORD

- 7 Christiane Behr | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 8 Behr / Ch. Hahn / W.Hahn / Hermanns Schmitt | JIM, Albertusstraße 38, 41061 MG
- 9 Yolanda Encabo | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 10 Ellen Katterbach | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 11 Julia Kujat & Milen Miltchev | Bismarckstraße 85, 41061 MG
- 12 Ulle Krass | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 13 Maria Lehnen | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 14 Angel Richter | Hindenburgstr 20-22, 41061 MG
- 15 Rita Wilmesmeier | gegenüberLüpertzenderstr. 91, 41061 MG
- 16 Petra Wittka | Bismarckstraße 99, 41061 MG
- 17 Lars Wolter | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- B BIS-Zentrum | Bismarckstraße 99, 41061 MG
- C Galerie Löhrl | Kaiserstraße 58-60, 41061 MG
- D Museum Abteiberg | Abteistraße 27, 41061 MG
- E Rathaus Abtei | Rathausplatz 1, 41061 MG

RAUM 2 / NORD

- 18 Shamsudin Achmadow | Bozener Straße 67, 41063 MG
- 19 Ora Avital | Eickener Straße 71, 41061 MG
- 20 Natascha Engelmann | Kaiserstraße 144, 41061 MG
- 21 Marianne Hilgers | Kaiserstraße 150, 41061 MG
- 22 Benedict A. Johnson | Kaiserstraße 144, 41061 MG
- 23 Link & Kress | Eickener Straße 71, 41061 MG
- 24 Marina Lörwald | Eickener Straße 72, 41061 MG
- 25 MENIA | Eickener Straße 71, 41061 MG
- 26 Gregor Strunk | Kaiserstraße 150, 41061 MG
- 27 Karl Josef Weiß-Striebe | Eickener Straße 71, 41061 MG
- 28 Lothar Zeuch | Kaiserstraße 144, 41061 MG
- F Kunst bei Adler | Matthiasstraße 10, 41063 MG
- G Projektraum EA 71 | Eickener Straße 71, 41061 MG

RAUM 3 / SÜD

- 29 Fabio Borquez | Brucknerallee 176, 41239 MG
- 30 Arno Tillmanns | Limitenstraße 159, 41236 MG
- 31 Arnim Vaylann | Elektrizitätsstraße 25, 41236 MG
- H Kunstfenster Rheydt | Hauptstraße 125, 41236 MG
- I Park der LVR-Klinik | Heinrich-Pesch-Str. 39-41, 41239 MG

SÜDFLÜGEL

- 32 Wil Albertz | Schwaamer Straße 20, 41844 Wegberg
- 33 Friedhelm Beilharz | Schützenstraße 115, 41239 MG
- 34 Marlene Dammers | Voosen 51A, 41179 MG
- 35 Renate Fellner | Kamphausen 171, 41363 Jüchen
- 36 Vesko Gösel | Josef-Drauschke- Straße 19
- 37 Ulla Grigat | Josef-Drauschke- Straße 19
- 38 Wolfgang Hahn | Engelsholt 74, 41069 MG
- 39 Karl-Heinz Heming | Aachener Straße 421, 41069 MG
- 40 Thomas Klein | Aachener Straße 447, 41069 MG
- 41 Wolfgang Speen | Stadtwaldstraße 307, 41238 MG
- J Schloss Rheydt | Schlossstraße 508, 41238 MG

KUNST IM RATHAUS ABTEI



Die von Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners 2015 eingeführte Ausstellungsreihe „Kunst im Rathaus“ präsentiert im Historischen Rathaus Abtei jeweils drei KünstlerInnen, die in der Kunstszene Mönchengladbachs aktiv sind und in die städtische c/o-Künstlerförderung aufgenommen wurden.

Die Ausstellungsreihe soll die besondere Wertschätzung ausdrücken, die die Stadtspitze für die Bildende Kunst und die freie Szene hat. In diesem Jahr werden Skulpturen, Wandobjekte und Sägezeichnungen von Karl-Heinz Heming, Fotogramme von Julia Kujat und Malerei von Wolfgang Speen in sechs Büroräumen und Besprechungszimmern gezeigt. Mit vier Führungen am Kunstwochenende gibt es für KunstfreundInnen Gelegenheit, die Ausstellung in den nichtöffentlichen Räumen des Rathauses zu sehen. Sie wollen danach gerne mehr Arbeiten der KünstlerInnen sehen? Kein Problem. Alle drei öffnen zum parc/ours auch ihre Ateliers.



Fotos: Kulturbüro

C/O-MAGAZIN - MEHR ERFAHREN!

Für das reichhaltige Angebot zeitgenössischer Kunst zeichnen bei weitem nicht nur die städtischen Kulturinstitutionen verantwortlich.

Ob der Kunstverein MMIII mit seinem mittlerweile landesgeförderten Ausstellungsprogramm auf der Künkelstraße, oder der mit großem privaten Engagement betriebene [kunstraumno.10], der der regionalen Kunstszene auf hohem Niveau eine Heimat gibt, das Kunstfenster in Rheydt als kleinster Ausstellungsort in Mönchengladbach, die Galerie Löhrl und die WallstraßenGalerie oder temporäre Projekte wie „Änderungen aller Art“ – es gibt viel zu sehen und viel zu erleben. Über alles berichtet das Kulturbüro in seinem vierteljährlich gedruckten c/o-Magazin. In jedem Heft wird außerdem ein/e KünstlerIn aus der c/o Künstlerförderung im Portrait ausführlich vorgestellt. Das Heft ist als kostenloses Abo bestellbar.

Informationen auf www.co-mg.de und www.kulturbüro-mg.de sowie auf Facebook und Twitter.





21 FILME ÜBER MÖNCHENGLADBACHER KÜNSTLER

So vielfältig wie die Kunst sind die Menschen, die sie schaffen. Diese Menschen wollten wir über ein lebendiges Medium vorstellen. Was sie bewegt, wie sie arbeiten, wofür sie sich interessieren. Und natürlich sollte man auch ihre Kunst sehen: ihre Gemälde, Fotos und Skulpturen.“

So beschreibt Kulturbüroleiter Dr. Thomas Hoeps den vor vier Jahren geborenen Plan, Kurzfilme produzieren zu lassen, um die in der städtischen Künstlerförderung c/o versammelten Bildenden KünstlerInnen aus Mönchengladbach zu portraituren.

Zum Auftakt 2014 startete man mit fünf Filmen. Seitdem werden jährlich zum parc/ours auf dem YouTube-Kanal des Kulturbüros vier weitere neue Filme hinzugefügt. Dabei wird viel Wert darauf gelegt, die ganze Bandbreite der professionellen Szene der Bildenden Kunst zu zeigen. So auch 2018: Mit Friederike Hinz werden eine Malerin und Zeichnerin, mit Fabio Borquez ein Fotograf, mit Sohejla B. Fahimi eine Malerin und Skulpteurin und mit Garvin Dickhof ein Objektkünstler und „Architekt“ präsentiert.

Hier erfährt man nun zum Beispiel, wie die Perspektive und die Sehkraft von Hasen die Grundidee für ein ganzes beeindruckendes Werk formen kann; wie die menschliche DNA zur bewusstmachenden Kunst wird, wie aus einfachen Gliedermaßstäben und Kabelbindern so voluminöse wie spannende Gebilde geschaffen werden oder wie ein Fotograf auf unterschiedliche Weise Momente erfasst, die große Geschichten erzählen.



Foto: Katrin Mevißen, 2018, www.langen-immo.de

Nur jeweils vier bis fünf Minuten dauert ein Portrait, aber die reichen aus, um schnell das Gefühl zu gewinnen, die mittlerweile 21 Bildenden KünstlerInnen schon ein gutes Stück kennengelernt zu haben. „Das verdanken wir natürlich den KünstlerInnen selbst, aber vor allem auch den hervorragenden Teams sowohl neben als auch hinter der Kamera“, dankt Hoeps den Beteiligten. Bis zum letzten Jahr waren Mo und Ali Kanaan für Dreh & Filmgestaltung verantwortlich, seit diesem Jahr hat Peter Reibel (reibelmedia) die spannende Aufgabe über-

nommen. Die Interviews mit den KünstlerInnen führten verschiedene Kunsthistorikerinnen: Eva Uebe, Claudia Tronicke und in der neuen Reihe war es die auch bei den MG_Artfriends des Museums Abteiberg aktive Eva Caroline Eick.

Alle 21 Filme sind im Internet unter der Adresse www.youtube.com/cokunstmg oder direkt auf den jeweiligen Künstlerseiten der c/o-Webseite www.co-mg.de zu finden.



Foto: Britta Thie, Powerbanks, 2018, Filmstill

20 JAHRE INTERNATIONALES ATELIERSTIPENDIUM

Museum Abteiberg zeigt Ausstellung der 30. Stipendiatin Britta Thie

Eine Gesellschaft bleibt nur dann lebendig, wenn sie immer wieder auch starke Impulse von außen erhält. Nur im eigenen Saft zu kochen, ist seltenst gesund. Das gilt auch und vielleicht umso mehr für die Kulturszene, die von Kreativität und der Gestaltung neuer Ideen lebt.

So erwies es sich als eine hervorragende Idee der damaligen Verantwortlichen im Mönchengladbacher Kulturleben, zusammen mit der Gründung der c/o-Künstlerförderung für die hiesigen KünstlerInnen zugleich auch ein „Internationales Atelierstipendium“ auszuschreiben.

Seitdem werden regelmäßig MuseumsleiterInnen und KuratorInnen aus über 40 Ländern gebeten, für das Stipendium junge Künstlerinnen und Künstler vorzuschlagen, die kurz nach ihrem Studium bereits einige vielversprechende Ausstellungen vorzuweisen haben.

Aus dieser Vorauswahl bestimmt eine fünfköpfige Jury dann jene KünstlerInnen, die für sechs Monate auf der Steinmetzstraße ein Appartement mit Atelier beziehen, um in Mönchengladbach zu arbeiten und neue Erfahrungen zu sammeln und zu vermitteln.

Dass in diesem Jahr mit der in Berlin lebenden Britta Thie nun schon die 30. Atelierstipendiatin begrüßt werden konnte, ist vor allem dem Engagement der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung zu verdanken. Sie finanziert von Beginn des Programms bis heute den Lebensunterhalt der StipendiatInnen, ihre Abschlussausstellung und einen Katalog. Das Städtische Kulturbüro stellt dazu den Wohn- und Arbeitsort und unterstützt die Gäste aus dem internationalen Kunstleben bei ihrer Arbeit.

Aus 17 Ländern von Belgien, Deutschland und Frankreich über Israel, Japan, Kuba und Marokko bis Polen, Russland und Ungarn stammten die KünstlerInnen. Sie

malten, schufen Skulpturen, machten Performances, entwickelten Konzeptkunst oder eroberten zusammen mit Mönchengladbachern den öffentlichen Raum für kulturelle und gesellschaftliche Projekte. Auch Filme sind entstanden, im jüngsten Stipendium etwa „Powerbanks“ von Britta Thie, eine Geschichte über junge Leute, die ihre Freizeit im Minto verbringen. Der Film steht im Zentrum der großen Ausstellung, die das Museum Abteiberg für die 30. Atelierstipendiatin ausgerichtet hat – mit Sitzinseln, Free Wifi und Steckdosen, wie man sie aus dem Einkaufszentrum kennt. Ein idealer Ort, um sich beim parc/ours-Spaziergang durch die offenen Ateliers der Stadt auszuruhen und gleichzeitig Kunst zu erleben, die sich ganz der aktuellen Zeit widmet.

Informationen über alle StipendiatInnen sind auf der Internetseite www.co-mg.de zu finden.

NEW ZEIGT & FÖRDERT KUNST

Soeben, eine Woche vor dem parc/ours, hat die NEW wieder einmal eine beeindruckende Ausstellung in der Viersener Generatorenhalle eröffnet und wieder einmal ist es eine Künstlerin aus Mönchengladbach, die im Rahmen des „art null vier“-Ausstellungsprogramms für ein spannendes Kunsterlebnis sorgt.

Christiane B. Bethke hat dazu unter dem Titel „Heaven and Earth“ zusammen mit dem Kölner Objekt- und Urban-Art-Künstler Rainer Kiel eine raumgreifende Installation für das Industriedenkmal geschaffen: eine gestreute Bodenarbeit aus Erde und Marmor- mehl von Christiane Bethke tritt in Korrespondenz mit kinetischen Objekten Kiels, die an der Decke angebracht sind. Das temporäre Werk ist samstags und sonntags bis zum 30. September von 10 bis 18 Uhr auf der Rektoratstraße 16a zu besichtigen.

Und auch sonst ist die NEW der Kunst verbunden. Seit vielen Jahren ist sie Hauptförderer der städtischen c/o-Künstlerförderung. Viele Aktivitäten, vom Führungsprogramm des parc/ours bis zu den c/o-Künstlerfilmen könnten ohne ihre Unterstützung so nicht angeboten werden.

„GEROPLASTIK“ IM MMIII

Ein Garant für im besten Sinne irritierende und den Puls der aktuellen Kunstszene erfassende Ausstellungen ist der Mönchengladbacher Kunstverein MMIII auf der Künkelstraße 125.

In der ehemaligen Industriehalle ist auch während des parc/ours die erste Einzelausstellung des in Mönchengladbach aufgewachsenen Berliner Künstlers Karsten Födinger zu sehen. In „Geroplastik“ greift er die für ihn bei den Einwohnern oft so präsent melancholische Grundstimmung des „früher war alles besser“ auf, die sich durch alle Lebensbereiche zieht: Früher, als die Industrie noch florierte. Früher, als die Leute noch aus Düsseldorf kamen um in Gladbach aus- oder einkaufen zu gehen.

So ist es eine sehr persönliche Ausstellung des temporären Heimkehrers geworden. Er hat einen kleinen Stück des an einem Hang liegenden Gartens seiner Eltern abgetragen und mit Beton ausgegossen – dieses Objekt wird jetzt ausgestellt. Aus dem Erdaushub wiederum sind Klinker entstanden. Auch des früheren Brunnens vor dem alten Stadttheater hat er sich angenommen. Auf der Künkelstraße ist nun ein neuer Brunnen zu besichtigen. Was das alles soll? Das ist die erste Frage zu einem spannenden Gespräch. Eine der schönsten Folgen, die Kunst haben kann.



Karsten Födinger „Übergangsobjekt Ohlerfeld“ Grabung und Abformung im elterlichen Garten, Beton, Holz, Erde, ca 215x350x450cm, 2018.

Foto: Klaus Schmitt

Impressum:

Blickpunkt Stadt - Bürgerinformation der Stadt Mönchengladbach

Herausgeber: Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister,

Redaktion: Stadt Mönchengladbach – Pressestelle
Wolfgang Speen (verantwortlich), Dirk Rütten,
Meike Wehner in Zusammenarbeit mit dem
Kulturbüro, Dr. Thomas Hoeps und Henrike Robert

Fotos: Stadt Mönchengladbach,
Andreas Baum, pixabay.com, NEW AG

- Rathaus Abtei -
41050 Mönchengladbach
Fon: 02161/ 25 20 80, Fax: 02161/ 25 20 99
Mail: blickpunkt@moenchengladbach.de